



Mini-Anlage Denon D-250 S

Kleine Besetzung – großer Klang?

Können Mini-Komponenten klanglich mit großformatigen HiFi-Bausteinen mithalten? Rein äußerlich kommen sie ja meist eleganter daher als die großen Kästen.

Doch was hochkarätig aussieht, entpuppt sich nicht selten als Modeschmuck. Mal sehen, wieviel Gold die kleinen Denons in der Kehle haben.



In Japan und den USA sind Mini-Komponenten seit Jahren Verkaufsschlager. Hierzulande kommen sie immer mal wieder in Mode und verschwinden dann wieder in der Versenkung. Derzeit steht der Trend wieder auf Mini – diesmal besonders hübsch ausgestattet mit schmucken Designerfassaden. Das Gros dieser Anlagen können HiFi-Interessierte getrost vergessen, denn für 998 Mark inklusive Lautsprecher ist beim besten Willen keine solide Technik realisierbar, selbst in der Großserie nicht. Einige wenige Minis ragen jedoch aus dem Massenangebot heraus – zum Beispiel die von Denon.

Wir haben die D-250-Anlage nicht nur wegen ihres zeitlos-eleganten Aussehens zum Test geordert, sondern weil ihr Konzept dem nahekommt, was hochwertige Einzelkomponenten im

Hinterbandkontrolle statt Auto-Reverse: Das Cassettendeck hat getrennte Tonköpfe für Aufnahme und Wiedergabe.

Standardformat bieten. Ein CD-Player ohne viel Schnickschnack, aber mit Super-Linear-Konverter. Ein Single-Cassettendeck ohne Auto-Reverse, aber mit drei Köpfen für Hinterbandkontrolle. Ein kombinierter Empfänger-Vorverstärker ohne Graphic-Equalizer, aber mit separater Endstufe. Und schließlich läßt auch der Preis ein gewisses Qualitätsniveau erwarten: 2600 Mark ohne Lautsprecher – das macht im Schnitt 650 Mark pro Komponente.

Dafür gibt's wahrlich schon gute HiFi-Geräte der klassischen Art, gerade auch im Denon-Programm.

Obwohl die vier Bausteine nur im Set zu haben sind, läßt sich jeder über sein eingebautes Netzteil und normale Eingangs- und Ausgangsbuchsen eigenständig betreiben. Gemeinsam haben die vier Minis lediglich das Infrarotauge: Es sitzt im Preceiver, und von dort werden die Steuerbefehle via Kabel zum CD-Spieler und Cassettendeck weitergeleitet. Die Endstufe kann über die geschaltete Netzbuchse des Preceivers mit Strom versorgt werden. Die übrigen Komponenten arbeiten im Standby-Betrieb, wobei sie insgesamt gut zehn Watt aus dem Netz ziehen – das sind immerhin rund 25 Mark vergebene Stromkosten pro Jahr.

Schalten wir also ein und hören wir uns zunächst eine CD an: An Dynamik

Mini-Anlage Denon D-250 S

Plus:

- CD-Player mit sehr guter Klangqualität
- Empfangsteil fürs Breitbandkabel geeignet
- ordentliches Dreikopf-Cassettenlaufwerk
- gute Dynamik bei Cassettenwiedergabe

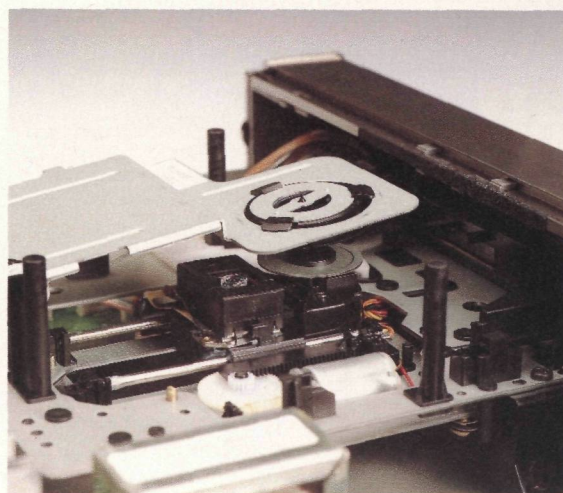
Minus:

- Verstärker verfärbt im Grundtonbereich
- Rauschen bei Phono-Wiedergabe
- Übersprechen zwischen den Eingängen
- schlechte Trennschärfe bei UKW-Empfang

und Räumlichkeit gibt es nichts auszusetzen, das Klangbild ist sauber und frei von Störgeräuschen. Extrem laut aufdrehen kann man natürlich nicht – die 70 Watt der Endstufe stoßen dann an ihre Grenzen. Spricht in Musikkapiteln der Tuner über? Nein – Totenstille. Offenbar wird das Empfangsteil von der Spannungsversorgung getrennt, sobald eine andere Programmquelle gewählt ist. Eine Cassette, die wir während der CD-Wiedergabe starten, wird allerdings im Hintergrund deutlich hörbar.

Mehr als ein Schönheitsfehler ist der verbeulte Verstärkerfrequenzgang, den unser Labor ermittelte. Gehörmäßig läßt er sich nur im direkten Vergleich

Nicht gerade High End, aber durchaus ordentlich: CD-Spieler-Laufwerk mit Abtasteinheit.

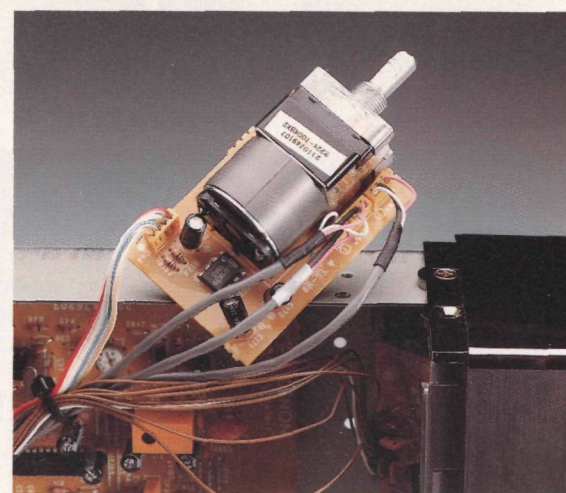


dingfest machen, wozu wir den Denon-Vollverstärker PMA-880 R herangezogen haben. Tatsächlich trägt der Mini-Verstärker im Grundtonbereich, vor allem bei Sprache, etwas dicker auf als Denons Großer. Zugegeben – der subjektive Klangeindruck wird dadurch nicht wesentlich beeinträchtigt. Für einen ordentlichen HiFi-Verstärker gehört sich so ein Verhalten dennoch nicht. Über Phono rauscht der kleine Denon im übrigen deutlich stärker als der große.

Wir legen eine Leercassette ein und überspielen eine CD auf Band. Die Monitortaste erlaubt einen direkten Klangvergleich: Die Höhen kommen über Band etwas kräftiger als vom CD-Original. Einen Bias-Steller, der diese Verfärbung korrigieren könnte, gibt es nicht – also probieren wir's mit anderem Bandmaterial. Das beste Ergebnis erreichen wir in der Chromstellung mit TKA SA bei einer Aussteuerung von maximal +3 dB. Metallbänder klingen Hinterband lauter als Vorband – dieser Pegelfehler wirkt sich bei eingeschalteter Rauschunterdrückung auch auf die

Nebenfunktionen unter der Klappe: Klangsteller, Empfänger-Abstimmung und Zeiteinstellung.

Staubgeschützt: Dem Preceiver hat Denon ein hochwertiges motorgetriebenes Lautstärkereglerpotentiometer spendiert.



GUTE/R DINGE

mit FONOFORUM. So bringen Sie auch Ihre Freunde zum Strahlen – mit dem problemlosen Genuß von FONOFORUM im Abonnement



Wenn Sie für FONOFORUM einen neuen Abonnenten werben, machen wir Ihnen diese drei kostbaren Neuerscheinungen zum Geschenk



BEETHOVEN
Sinfonie NR. 5 c-Moll
Sinfonie NR. 6 f-Dur
Pastorale

Royal Concertgebouw
Orchestra
Wolfgang Sawallisch

SIBELIUS
Violinkonzert d-Moll
PROKOFIEV
Violinkonzert Nr. 2
g-Moll
Frank-Peter Zimmermann,
Violine;
Philharmonia
Orchestra
Mariss Jansons

SCHUMANN
Klavierkonzert a-Moll,
op. 54

GRIEG
Klavierkonzert
a-Moll, op. 16
Lars Vogt, Klavier
City of Birmingham
Symphony Orchestra
Simon Rattle

Der neue Abonnent

Hiermit bestelle ich „FonoForum“ zum Vorzugspreis von DM 92,40 (Ausland DM 99,60) für 1 Jahr im Abonnement. Das Heft bekomme ich frei Haus geliefert. Das Abonnement verlängert sich um 1 Jahr, wenn es nicht 2 Monate vor Ablauf des bezahlten Bezugszeitraumes gekündigt wird.

Name/Vorname

PLZ/Wohnort

Zahlungsweise bargeldlos: ☐ Durch Bankeinzug ☐ gegen Rechnung ☐

Konto-Nr.

Bankleitzahl

Widerrufsrecht: Mir ist bekannt, daß ich die Bestellung innerhalb von 14 Tagen (ab heute) beim Fono Forum-Leserservice, WASO Verlags- und Versicherungsservice GmbH & Co. KG, Am Kiekenbusch 11a, 4100 Duisburg 29, widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung.

Datum

FF 3/93

Der Werber

Ich habe den neuen Abonnenten geworben. Senden Sie mir als Dank die drei abgebildeten CDs unter der Bestell-Nr. 117.

Name/Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort

Mir ist bekannt, daß es für Eigenwerbung und Werbung für Ehepartner keine Prämie gibt. Die Aussendung erfolgt, sobald das erste Jahresabonnement von dem Geworbenen bezahlt ist. Lieferung solange Vorrat reicht.

Datum

Unterschrift

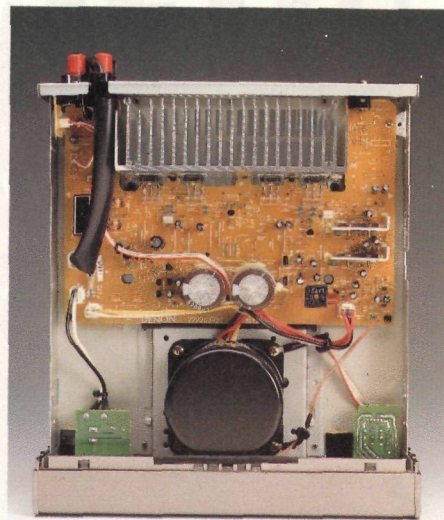
Ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und senden an:
FONO FORUM-Leserservice,
WASO Verlags- und
Versicherungsservice GmbH & Co. KG,
Am Kiekenbusch 11a,
Postfach 29 01 80, 4100 Duisburg 29

Widerrufsrecht: Mir ist bekannt, daß ich die Bestellung innerhalb von 14 Tagen (ab heute) beim Fono Forum-Leserservice, WASO Verlags- und Versicherungsservice GmbH & Co. KG, Am Kiekenbusch 11a, 4100 Duisburg 29, widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung.

Vorteile, die auch Ihre Freunde überzeugen

- Vorzugspreis von 92,40 DM für 12 Ausgaben im Jahr (statt 105,60 DM)
- Regelmäßige Lieferung druckfrisch ins Haus
- Die Kosten für Zustellung und Verpackung übernimmt der Verlag

Technische Daten: Gesamtanlage			
Modell		Denon D-250 S	
CD-Player			
Frequenzgang: maximale Pegelabweichung ohne/mit Emphasis	dB	0,2/0,4	
Klirrfaktor (400 Hz) bei -10/-60 dB	%	<0,01/0,69	
Aliasing-Verzerrungen -30 dB (im hörbaren Bereich)	%	<0,03	
Rauschabstand „Digital Null“	dBA	104	
Quantisierungsrauschabstand 400 Hz, 0 dB	dB	90	
Empfangsteil			
Eingangsempfindlichkeit mono/stereo	µV	1,8/67	
HF-Übersteuerungsfestigkeit	dB	74	
Trennschärfe mono/stereo			
± 200 kHz	dB	9,1	
± 300 kHz	dB	50/31	
Klirrfaktor 1 kHz stereo, ± 40/± 75 kHz Hub	%	0,45/0,55	
Pilottonverzerrungen 9 kHz, ± 40 kHz Hub	%	0,55	
Übersprechdämpfung 1 kHz/10 kHz	dB	43/26	
Frequenzgang		siehe Diagramm	
Geräuschspannungsabstand stereo	dBA	70	
Cassettendeck			
Gleichlaufschwankungen nach DIN/unbewertet	±	0,09/0,29	
Drehzahlabweichung Bandanfang/-ende	%	-0,6/0,5	
Geräuschspannungsabstand/Höhendynamik Chromreferenzband IEC II mit Dolby C	dB	76,5/72,0	
Metalreferenzband IEC IV mit Dolby C	dB	78,0/77,5	
Frequenzgang mit Dolby C:			
IEC-Cr, BASF CR-M II und IEC-Me		siehe Diagramm	
Höhenverlust nach fünfmal Abspielen (15 kHz, Fe-Band, ohne Dolby)	dB	0,3	
Verstärkerteil			
Sinusleistung (1 kHz)			
an 8 Ohm	W	2 x 58	
an 4 Ohm	W	2 x 67	
an 2 Ohm	W	2 x 61	
Impulssteuerung (1 kHz) an 4 Ohm	W	2 x 100	
Klirrfaktor (1 kHz)/Intermodulation 1 dB unter Volleistung	%	<0,01/0,03	
bei 5 Watt	%	<0,01/0,30	
bei 50 Milliwatt	%	<0,01/0,20	
Geräuschspannungsabstand			
Hochpegel bei 5 Watt	dB	88	
Hochpegel bei 50 Milliwatt	dB	71	
Phono MM bei 5 Watt	dB	75	
Frequenzgang Hochpegel/Phono MM		siehe Diagramm	
Lautstärketeiler:			
Gleichlauffehler bis -60 dB max	dB	0,9	
Übersprechdämpfung zwischen den Eingängen (10 kHz), Quellwiderstand 1 kΩ/10kΩ	dB	59/56	
Garantiezeit	Monate	24	
Abmessungen (Breite/Höhe/Tiefe)	cm	45/18/32	
Ungefährer Handelspreis	DM	2600,-	



Solider Kühlkörper, gekapselter Netztrafo: Die Endstufe geizt nicht mit guten Zutaten.

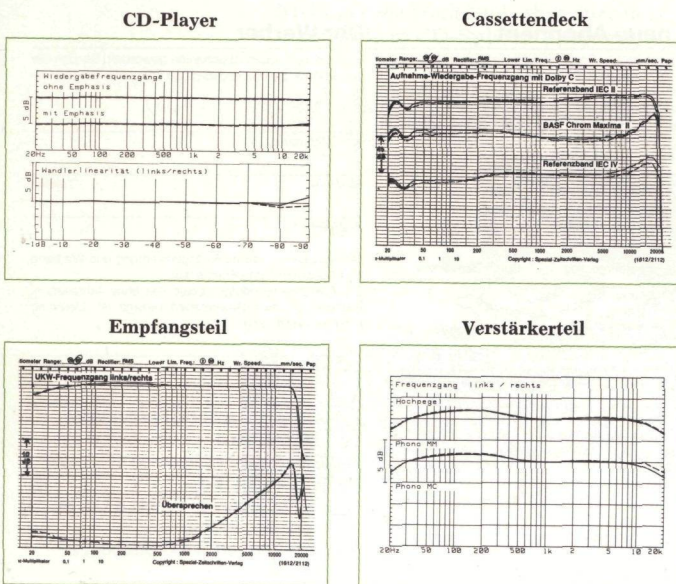
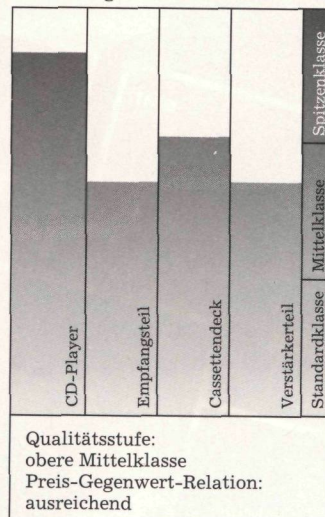
Klangfarbe aus. Die Suche nach geeignetem Bandmaterial bleibt diesmal erfolglos.

Und das Empfangsteil? Am Breitbandkabel spielt es ohne Probleme und klingt sauber, wenn auch nicht ganz rauschfrei. Enttäuschend dagegen der Antennenempfang: Viel mehr als die kräftigen Ortssender kommt nicht störungsfrei herein. Offenbar ist die Trennschärfe für japanische Verhältnisse ausgelegt, und auf eine Bandbreitenumschaltung hat Denon verzichtet. Wenn man bedenkt, wie gut andere Denon-Tuner in letzter Zeit in unseren Tests abgeschnitten haben, dann ist das schon ein herber Rückschlag.

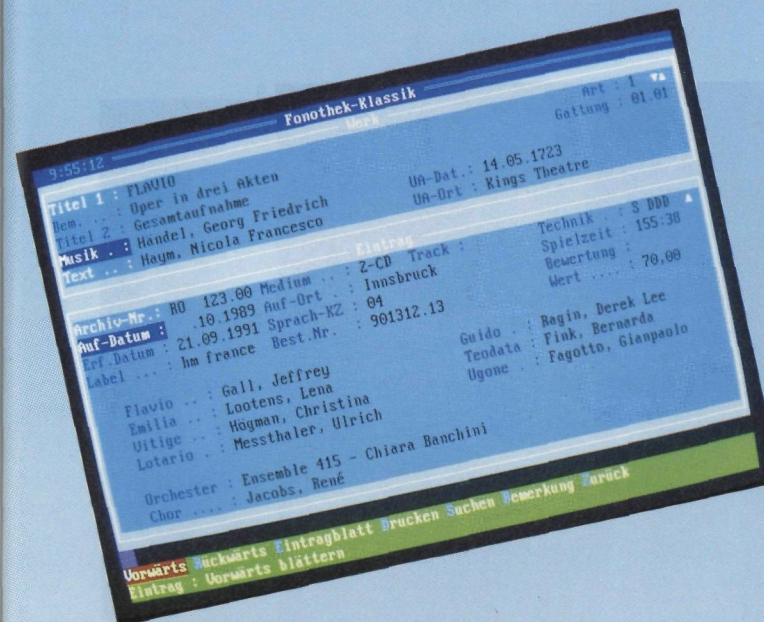
An guten Zutaten fehlt es den Denon-Minis sicher nicht: Solides Lautstärkepoti, gekapselter Endstufentrafo und ordentliche Laufwerke in CD-Spieler und Cassettendeck. Hinzu kommt die aufwendige Verarbeitung mit eingefaßten Tiptasten und seitlichen Frontplatten-Abschlüssen, die allerdings aus Kunststoff bestehen. Player und Recorder können auch klanglich durchaus mit vergleichbaren Einzelbausteinen konkurrieren – Empfangsteil und Verstärker aber eindeutig nicht. Stellen wir zum Vergleich einmal eine Kette aus klassischen Denon-Komponenten zusammen: Player DCD-580, Tuner TU-580, Vollverstärker PMA-880 und Recorder DRS-810 oder ein anderes gutes Deck für 800 Mark – dann haben Sie zum Preis der 250er Minis eine Anlage der Spitzenklasse!

Ulrich Wienforth

Qualitätsprofil Mini-Anlage Denon D-250 S



WER MIT WEM



Die Vorzüge des Programms

- auf jedem PC lauffähig
- mausunterstützt
- kontextbezogene Programmhilfe für Funktionen und Feldinhalte
- EMS-Speicher wird unterstützt, ist aber nicht Voraussetzung
- Bildschirmfarben und Programmeigenschaften sind vom Anwender einstellbar

Wer hat in Händels gleichnamiger Oper zur Uraufführung den Flavio und wer hat die Emilia gesungen? Wo und wann war die Uraufführung?

Wer's genau wissen will, dem wird die „FONOTHEK KLASSIK“ ein zuverlässiger und unentbehrlicher Helfer sein. Mit dem IBM-kompatiblen Computerprogramm schaffen Sie sich eine Datenbank für klassische Musik, die Ihnen beim Aufbau und der Verwaltung Ihres Archivs von großem Nutzen sein wird. Alle wissenswerten Informationen – wie komplette Besetzungslisten, Aufnahmedaten usw. – rufen Sie in Zukunft per Knöpfchen ab.

COUPON

FonoForum/COMPUTERPROGRAMM

Hiermit bestelle ich Exemplar/e des Klassik-CD-Archivierungsprogrammes „Fonothek Klassik“ zu DM 280,-

Hiermit bestelle ich Exemplar/e der Demo-Version von „Fonothek Klassik“ zu DM 20,- zuzüglich DM 5,- Porto und Verpackungsgebühr

Diskettenformat: ☐ 5 1/4" ☐ 3 1/2"

Meine Anschrift

Name, Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

Datum, Unterschrift (bei Personen unter 18 Jahren Erziehungsberechtigter)

Scheck bzw. Bankbeleg liegt bei

Bitte Bestell-Coupon ausfüllen, die entsprechende Summe als Scheck beilegen oder auf unser Konto beim Postgiroamt München, Kontonummer 56 771-809, BLZ 700 100 80, einzahlen, Quittung beilegen und senden an:

SZV-Verlag
FonoForum Sonderobjekt Fonothek
Schellingstraße 39 - 43
8000 München 40